

Antrag gem. §§ 8, 9 und 10 WHG
Versickerung von Niederschlagswasser

1. Adress- und Personenangaben

Antragsteller/ Wasserrechtsinhaber

Name / Vorname:

Straße / Haus-Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail:

2. Ortsangaben

Lage der Versickerungsanlage

Straße / Haus-Nr.:

PLZ / Ort:

Gemarkung:

Flur:

Flurstück:

Koordinaten:

Ostwert:

Nordwert:

Privat:

Landwirtschaft:

Gewerbe:

Kommunal:

Straße:

Sonstiges:

3. Aussagen zum Boden

k_f -Wert:

m/s

Ermittelt über: Feldversuch:

Bodengutachten:

Sonstiges:

Falls ein Feldversuch durchgeführt oder ein Bodengutachten erstellt wurde, ist dieses dem Antrag beizufügen.

Grundwasserflurabstand (unter Geländeoberkante):
Informationsquelle:

m

4. Von welchen Flächen wird das Niederschlagswasser abgeleitet?

(Betrachtung aller befestigten Flächen des Grundstücks)

Art der Fläche	Größe der Fläche (m²)	Versickerungsart (z.B.: Fläche, Mulde, Rigole)	Einleitung Kanalisation (ja/nein)

Gesamtgröße des Grundstücks:

m²

Welche Vorbehandlung des Niederschlagswassers ist vorgesehen?

Absetzschacht: Andere:

Wenn andere, welche (DIBt-Zulassung etc.)?

Es sind dem Antrag entsprechende Unterlagen zur Vorbehandlung beizufügen!

5. Kurzbeschreibung

Beschreibung Bauvorhaben (Umbau, Neubau, ...):

Erläuterung der gesamten Grundstücksentwässerung (Niederschlagswasser) mit Angaben zur Nutzung, Größe und Art der Befestigung der angeschlossenen Einzelflächen:

Erläuterung der technischen Ausführung und Bemessung der Versickerungsanlage:

6. Antragsunterlagen

Dem Erlaubnisantrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Übersichtsplan (Ausschnitt Stadtplan)
- Lageplan mit Kennzeichnung folgender Anlagen:
 - Gebäude und befestigte Flächen
 - Entwässerungsanlagen (Rohrleitungen, offene Rinnen / Mulden)
 - Versickerungsanlage mit den daran angeschlossenen Flächen
 - bei der Versorgung mit Trinkwasser durch Hausbrunnen die Lage des Brunnens
 - Ort der Bodenuntersuchung
- Bemessung der Versickerungsanlage
- Unterlagen zur Vorbehandlung

Die Antragsunterlagen wurden erstellt von

Name:

Telefon:

E-Mail:

Wichtig: Die Unterlagen sind bei der jeweiligen Stadtverwaltung einzureichen. Diese werden Ihre Unterlagen dann an uns weiterleiten.

_____ Datum, Ort _____ Unterschrift des Antragsstellers	Gegen ein Abklemmen der Niederschlagswässer vom städtischen Kanalisationsnetz bestehen keine Bedenken. Gleichzeitig erklärt die Gemeinde die Befreiung von der Überlassungspflicht gem. § 48 LWG. _____ Datum, Stadt
ggf.: Die von mir geplante/ durchgeführte/ überprüfte Maßnahme entspricht den öffentlich-rechtlichen Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik. _____ Unterschrift des Fachplaners	Im Auftrag _____ der Bürgermeister